

Verarbeitung

STEICO*install*



Vorgefertigte
Installationsebene



Inhalt

Das Holzfaser-Dämmsystem für die Installationsebene	3
Oberflächengestaltung mit dem Innenbeschichtungssystem STEICOinterior.....	7
Alternative Beschichtungssysteme	9
Oberflächengestaltung mit Gipskarton- und Gipsfaserplatten.....	10



Das Holzfaser-Dämmsystem für die Installationsebene

Systemvorteile

- Ideal zur Herstellung von Installationsebenen im Holzbau
- Vorfertigung der Wand inklusive STEICO*install* und Gipsbauplatte
- Befestigung der Innenbekleidung erfolgt in den vollflächigen Untergrund; kein Plattenzuschnitt auf ein Ständerachsmaß erforderlich
- Keine separate Ständerkonstruktion/Lattung notwendig
- Schnelle, wirtschaftliche Ausführung
- Ideal für die Vorfertigung in der Montagehalle
- Leitungskanäle lassen sich leicht fräsen
- Elektroinstallationen werden im Bodenaufbau verteilt und bauseits über die STEICO*install* vertikal zu den Elektroinbauten geführt
- Festlegung der Position von z. B. Steckdosen kann bauseits erfolgen
- Holzwerkstoffplatte als luftdichte Ebene bleibt unberührt, da die Installationsführung in der STEICO*install* erfolgt

Einsatzbereiche

- Innendämmungssystem auf vollflächigem Holzuntergrund im Wandbereich
- Dämmsystem (STEICO*install* 50 mm) für die Installationsebene auf vollflächigem Untergrund in Verbindung mit Beplankungen, z. B. Gipskarton- oder Gipsfaserplatten (im Weiteren zusammenfassend „Gipsbauplatten“ genannt)
- Holzfaser-Putzträgerplatte für Kalk- und Lehmputze, im speziellen STEICO*interior* Render L
- Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10:2015

WI – zg, zk	Innendämmung der Wand
-------------	-----------------------

- Zugfestigkeit: zg = gering, zk = keine

Verarbeitung: STEICOinstall

Das Holzfaser-Dämmsystem für die Installationsebene

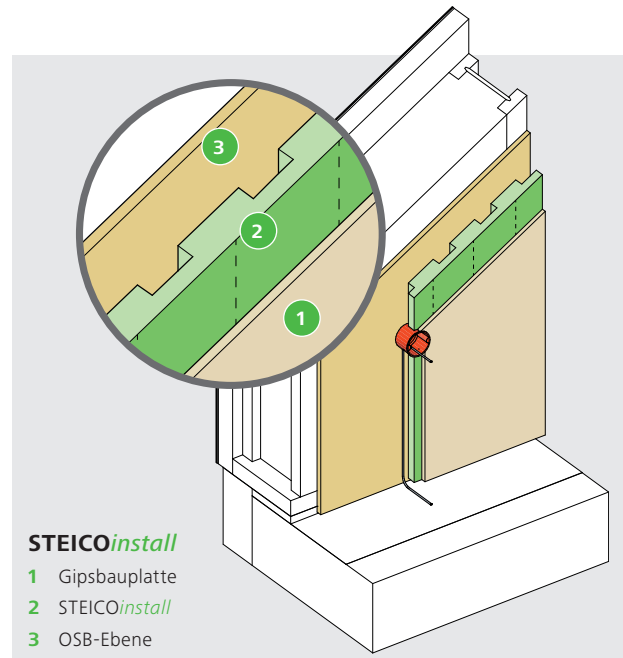
Vorgefertigte Installationsebene mit STEICOinstall

STEICOinstall Holzfaser-Dämmplatten kombinieren die Vorteile einer klassischen Installationsebene mit der Wirtschaftlichkeit der Vorfertigung. Die arbeitsintensive Baustellenmontage entfällt und die Montagezeiten werden reduziert.

Installationen können dennoch vor Ort nach Wunsch platziert werden, ohne dass die Luftdichtungsebene durchbrochen wird.

Die Dämmplatten sind sowohl mit vorgefrästen Leitungskanälen verfügbar wie auch vollflächig für die Anbringung eigener Fräsungen. Die Gipsbauplatte wird durch die STEICOinstall hindurch in der Unterkonstruktion befestigt, das System benötigt daher keine Lattung.

Das Format der Platte deckt bei einer Vorfertigung i. d. R. die Wandhöhe ab und erlaubt somit eine effiziente Automatisierung. Die Großformatplatten mit einer Breite von 1,20m gewährleisten am Montagetisch eine besonders schnelle Belegung des Wandelements. Das ungefräste Plattenformat von 2600×600 mm ist für die Baustellenmontage optimiert.

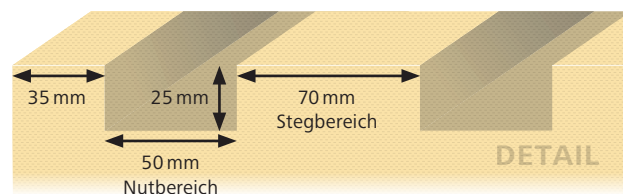


Installationsebene ohne Unterkonstruktion

STEICOinstall ist die innovative Holzfaser-Dämmplatte mit vorgefrästen Installationskanälen. Sie eignet sich gleichermaßen für die Vorfertigung oder die bauseitige Montage und ermöglicht alle Arten von elektrischen Installationen bis hin zu Leerrohren mit einem Außendurchmesser von 20mm.

Eine zusätzliche Unterkonstruktion wird aufgrund der hohen Druckfestigkeit >100 kPa nicht benötigt. Beplankungen lassen sich durch die Dämmplatte hindurch im Untergrund verankern.

Für Holzbaubetriebe mit eigener Fräsanlage steht eine ungefräste Variante zur Verfügung.



Plattengeometrie und Anwendung

Formate [mm]	Dicke [mm]	Kanten- ausbildung	Installationsnuten bei vorgefräster Variante [mm] ^{a)}			Kalkspachtel STEICOinterior Render L	Gipsplatte
			Breite	Tiefe	Steg		
2.600 * 600	50	stumpf	–	–	–	4	✓
1.200 * 2.635			50	25	70	4	✓
1.200 * 2.650	60 ^{b)}					–	–

a) Nuten parallel zur Längsachse

b) Empfehlung als Putzträgerplatte für Innenbeschichtungen wie STEICOinterior Render L

Montage STEICOinstall

STEICOinstall kann auf allen gängigen Holzuntergründen aufgebracht werden. Die Mindestdicke des Untergrundes ist abhängig von der Art des Untergrundes, sollte aber i. d. R. mind. 15 mm betragen.

Die Regelverlegung der STEICOinstall findet mit vertikalen Installationsnuten statt, bei Bedarf ist auch eine horizontale Verlegung möglich.

Die Installationsnuten sollten in Richtung des Holzuntergrundes weisen.

Die Verklammerung der Dämmplatte erfolgt zwischen den Installationsnuten. Dafür sind die Stege der STEICOinstall auf der gegenüberliegenden Plattenseite gekennzeichnet, um die Befestigungsreihen optimal im Stegbereich positionieren zu können. (weitere Angaben zur Befestigung der STEICOinstall siehe Kapitel „Oberflächengestaltung mit dem Innenbeschichtungssystem STEICOinterior“ auf Seite 7 bzw. „Oberflächengestaltung mit Gipskarton- und Gipsfaserplatten“ auf Seite 10)

Bei der Verlegung der STEICOinstall sind Kreuzfugen zu vermeiden. (Versatz ≥ 250 mm)

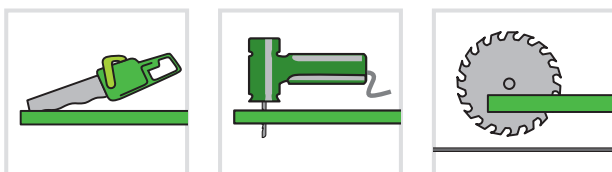
Die maximale Feuchte des vollflächigen Untergrundes beträgt $u \leq 15$ M-% (NKL 1 nach DIN EN 1995-1-1/NA).

Die relative Luftfeuchte sollte bereits während der Verlegung der Nutzfeuchte entsprechen (50 % rel. LF ± 20 %).

Zuschnitt und Fräsung

Für Längen- und Breitenzuschnitte sind Sägeblätter mit grober Zahneinteilung empfehlenswert. Detailarbeiten sind komfortabel mit der Stichsäge (Holzsägeblatt) auszuführen. Kanäle und Ausschnitte können mit handelsüblichen Fräsern für die Holzbearbeitung erstellt werden.

Dosenbohrungen können mittels Bohrkronen mit grober Zahnung oder Lochsägen mit Wellenschliff erfolgen.



Auf eine ausreichende Absaugung ist bei allen zerspanenden Bearbeitungen zu achten.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Schneidetechnik: Zuschnittmöglichkeiten von STEICO Dämmstoffen“ im Downloadbereich unter www.steico.com.

Anschlüsse / Ausführung

Bodenanschluss

Bei der Verlegung der STEICOinstall sollte ein Abstand zum Rohfußboden berücksichtigt werden, sodass Kabel von unten eingeführt und die erforderlichen Abklebungen der Luftdichtheitsebene ausgeführt werden können (siehe Zeichnung „Baublauf bei Elementvorfertigung“ auf Seite 6).

Deckenanschluss

Im Deckenbereich sind Kabelauslässe in den kabelgeführten Installationsnuten der STEICOinstall vorzusehen, um die Kabelführung zu Deckenleuchten zu ermöglichen.

Diese Auslässe können durch Bohrung oder einen Rücksprung der STEICOinstall hergestellt werden (siehe Zeichnung „Baublauf bei Elementvorfertigung“ auf Seite 6).

Kabelführung

Die Kabelführung sollte so geplant werden, dass eine Verteilung über den Boden erfolgt und in den Wänden die vertikale Installation durchgeführt wird. Somit werden die Vorteile von STEICOinstall optimal genutzt.

Steckdosen

In der Variante STEICOinstall + Beplankung können handelsübliche Hohlraumdosens eingesetzt werden.

Optimierte Lösungen für Elektroinstallationen in Holzfaser-Dämmung, vor allem in Verbindung mit dem Multifunktionsspachtel auf Kalkbasis STEICOinterior Render L, bietet die Firma Kaiser mit der Geräteverbindungsdose „ECON® Iso +“.

Hinweise zu Installationszonen und weitere Informationen können dem KAISER Installationskatalog entnommen werden: www.kaiser-elektro.de.

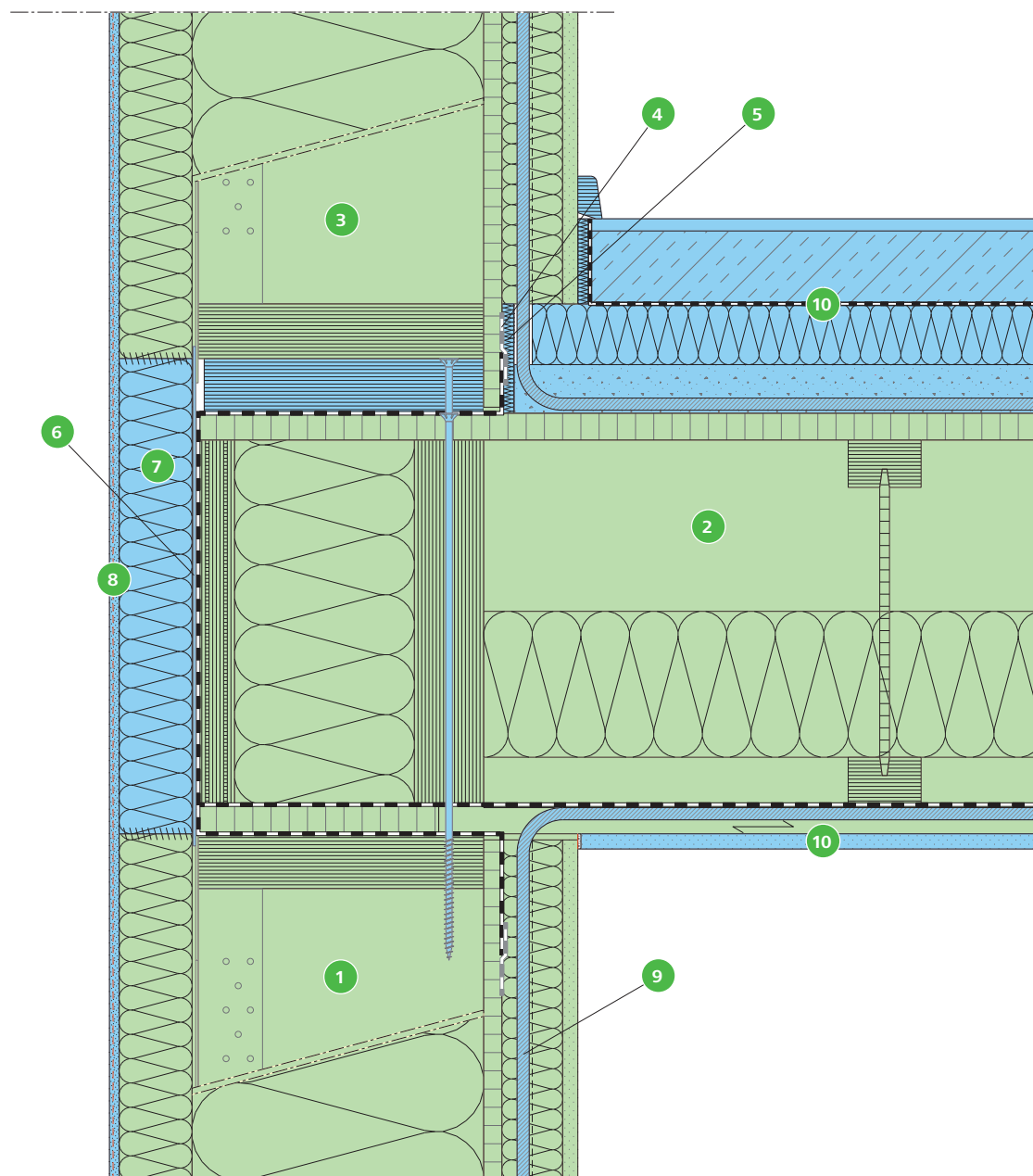
■ Tipp: Bauvorhabenbezogen können die vertikalen Installationsnuten durch den Verarbeiter mit Horizontalfräsungen ergänzt werden.

Bauablauf bei Elementvorfertigung

- 1 Montage der unteren Wandelemente
- 2 Montage der Deckenelemente, Verlegen der Luftdichtungsbahn und Montage der Schwelle
- 3 Montage der oberen Wandelemente
- 4 Anschließen der Luftdichtungsbahn an die oberen Wandelemente
- 5 Anbringen des STEICO*soundstrip* Randdämmstreifens
- 6 Montage des Zugblechs der dreiteiligen Zugverankerung
- 7 Einsetzen des Passstücks in die Fassadendämmung
- 8 Aufbringen des STEICO*secure* Putzsystems
- 9 Verlegen der Elektroinstallationen
- 10 Montage der Deckenbekleidung und des Fußbodensystems

■ Elemente werkseitig gefertigt

■ Baustellenmontage



Wichtiger Hinweis: Die vorstehende Abbildung stellt lediglich einen Planungsvorschlag dar. Anwendbarkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung mit dem jeweils geltenden Stand der Technik sind vom Verarbeiter/Kunden eigenverantwortlich zu prüfen. In keinem Fall kann dieser Planungsvorschlag individuelle planerische Detailvorgaben ersetzen.

Oberflächengestaltung mit dem Innenbeschichtungssystem STEICOinterior

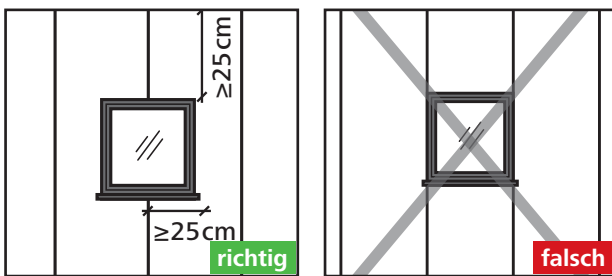


Befestigung auf dem Untergrund

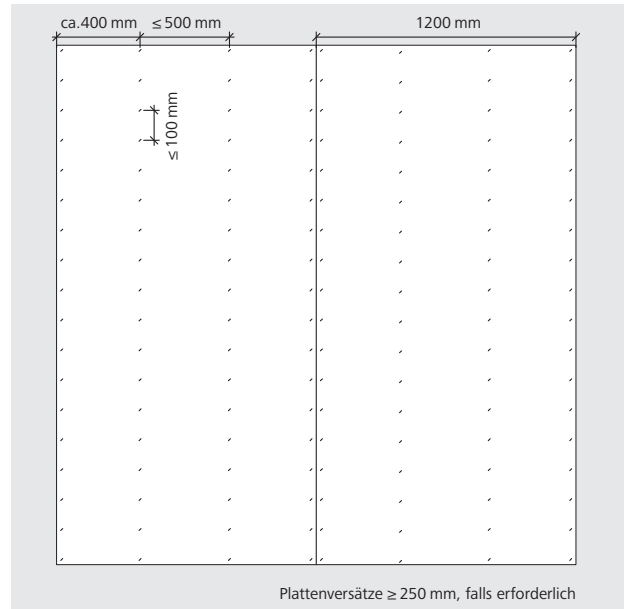
Die STEICOinstall 50/60 wird so verlegt, dass die Installationsnuten zum vollflächigen Untergrund weisen.

Für die Befestigung werden rostfreie Breitrückenklammern eingesetzt. Die Platten müssen spannungsfrei bleiben, d.h. durch die Befestigung dürfen keine Zwängungen entstehen.

Bei Fenster- und Türöffnungen sind die Platten im Eckbereich jeweils um mind. 250 mm auszuklinken (Revolverschnitt).



Befestigung mit Klammern



Befestigungsmittel-Empfehlung

STEICOinstall [mm]	Haubold		Senco	
	Klammer-typ	Klammer-gerät	Klammer-typ	Klammer-gerät
50	BK 2565 CNK	PN 2575 A/HWL	SP25NAB	WC330-SP
60	BK 2575 CNK	PN 2575 A/HWL	SP27NGB	WC330-SP

Die Regelbefestigung wird mit vier Klammerreihen ausgeführt. Der mittlere Klammerreihenabstand kann stegbedingt bis zu 500 mm betragen. (Regelbefestigung wie im Bild dargestellt.) Die Klammern sind oberflächennah zu versenken, maximal 2 mm.

- Klammerrückenbreite: ≥ 26 mm
- Klammerdrahtdurchmesser: ca. 1,5 mm
- Senkrechter Klammerabstand: ≤ 100 mm
- Empfohlener Klammerreihenabstand: ca. 400 mm
- Vernähen von stumpfen Stoßkanten möglich

Verarbeitung: STEICOinstall

Oberflächengestaltung mit dem Innenbeschichtungssystem STEICOinterior

Vorteile

Natürliche Baustoffe aus Kalk haben eine lange Tradition. Die besonderen bauphysikalischen Eigenschaften stehen heute mehr denn je im Fokus. Auf dieser Basis vervollständigt STEICOinterior in idealer Weise den Gesamtaufbau.

Der Multifunktionsspachtel auf Kalkbasis STEICOinterior Render L ist mineralisch und diffusionsoffen. Die feuchte-regulierende Sorptionsfähigkeit kann zu einer Regulierung der Raumluftfeuchte beitragen. Mit seinem Kalkanteil (pH-Wert größer 11,5) weist er zudem ein schimmelwidriges Verhalten auf. Reiner Kalkstein als Hauptbestandteil verleiht ihm die natürliche weiße Optik.

Durch das optimierte Auftragsverhalten lassen sich STEICO Holzfaserdämmplatten einfach und wirtschaftlich verspachteln. Als Finish (Oberschicht) wird er zur kreativen Oberflächengestaltung eingesetzt.

Verarbeitung STEICOinterior Innenbeschichtungssystem

Armierungslage

Als Armierungslage empfiehlt sich eine Schichtdicke von 4-6 mm. Sie sorgt bei gleichmäßigem Auftrag für die Stabilität der Oberfläche und stellt ebenso, auch unter Streiflichtbedingungen, eine optisch einwandfreie Fläche dar. Die maximale Schichtdicke sollte nicht überschritten werden, um evtl. Schwundrisse nicht zu fördern.

Auftrag in zwei Arbeitsgängen

Um die vorgegebene Mindestschichtstärke und die korrekte Lage des Armierungsgewebes gewährleisten zu können, empfiehlt sich die vorherige Aufbringung einer Zahnspachtelung. Die aufgetragene Schicht wird zunächst als Pressspachtelung in die Oberfläche der Holzfaser-Dämmplatte eingearbeitet. Im Anschluss wird nochmals Spachtelmasse nass in nass aufgetragen, eben abgezogen und mit einer Zahntraufel aufgekämmt. Zusatzarmierungen (Armierungspfeile u. ä.) sowie besondere Anschlussprofile werden nun in diese Lage eingelegt.

Nach Trocknung wird die zweite Lage Spachtelmasse aufgetragen und die Zahnung somit gefüllt. Das Armierungsgewebe STEICOsecure Mesh F wird faltenfrei und mit 10 cm Stoßüberdeckung in die feuchte Spachtelschicht des zweiten Arbeitsganges eingebettet. Die Überlappungen sollten nicht in Eckbereichen von Fenstern oder anderen Wandöffnungen liegen.

In Raumecken ist das Armierungsgewebe bis zur einspringenden Ecke zu führen. Das Armierungsgewebe muss vollständig mit STEICOinterior Render L umgeben sein. Die Gewebestruktur muss überdeckt, aber eben noch erkennbar sein. Zum Schluss wird das Gewebe ggfs. nass in nass überspachtelt und mit einer geeigneten Glättkelle („Flächenspachtel“) geglättet. Etwaige Spachtelgrate sind nach Trocknung abzustoßen. Die armierte Spachtelschicht ist zu einbindenden bzw. durchdringenden Bauteilen mit einer Trennung in Form eines Kellenschnittes oder mit geeigneten Putzprofilen (z. B. STEICO Putzabschlussprofil) auszuführen – ein starrer Anschluss ist nicht funktional.

Oberschicht

Die Trocknungszeit zwischen Armierungslage und Oberschicht beträgt ca. 1-2 Tage, je nach vorherrschendem Raumklima. Danach kommt STEICOinterior Render L erneut auf der gefestigten Schicht als Strukturspachtel zum Einsatz.

Die Oberschicht, ca. 2-3 mm je nach gewünschter Oberfläche, kann mit gängigen Werkzeugen aufgetragen und strukturiert werden. Sie kann gefilzt, gebürstet oder auch nur geglättet werden. Weitere freie Oberflächenstrukturen zur kreativen Gestaltung sind möglich.

Anstrich

Nach vollständiger Austrocknung der Spachtelung, ca. 7 Tage bei +20 °C, kann die Oberfläche mit STEICOinterior Color SI gestrichen werden. Für einen gleichmäßigen Auftrag empfiehlt es sich kurzfloorige Walzen und Rollen zu verwenden. Die zusammenhängende Fläche muss nass in nass bearbeitet werden um Ansätze zu vermeiden. Die Silikatfarbe ist in weiß oder Farbtönen nach dem STEICO Farbtoufächer erhältlich. Sie gibt der Oberflächenstruktur zusätzlichen Schutz und sorgt für einheitliche Flächen.

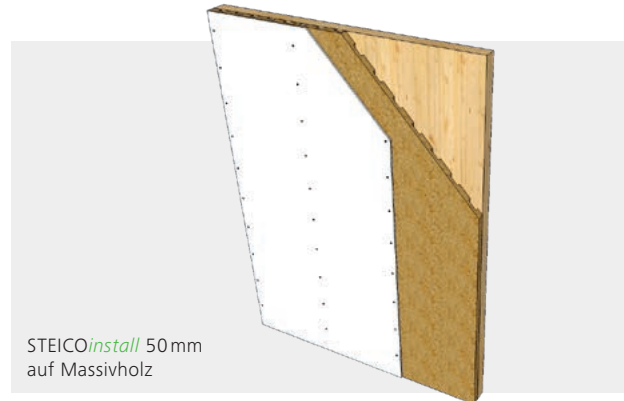
Je nach Farbauswahl sowie Art/Struktur der Oberschicht können weitere Anstriche notwendig sein..

Alternative Beschichtungshersteller



Bitte beachten Sie bei der Verwendung eines alternativen Beschichtungssystems die Verarbeitungshinweise der Hersteller.

Oberflächengestaltung mit Gipskarton- und Gipsfaserplatten



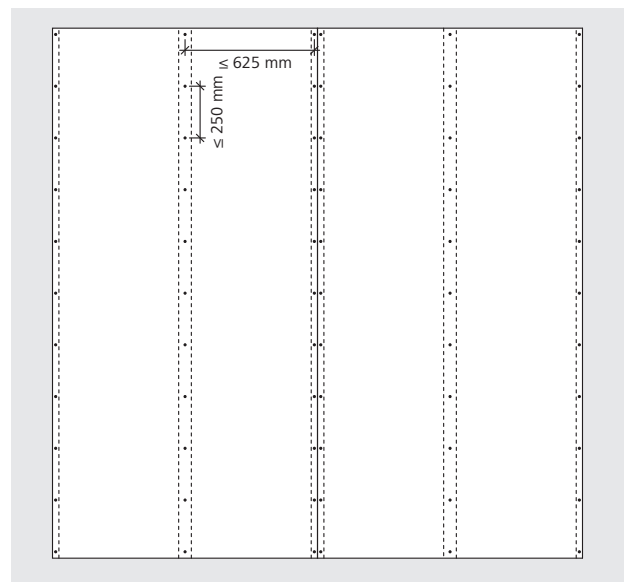
Befestigung auf dem Untergrund

Die STEICOinstall 50mm wird so verlegt, dass die Installationsnuten zum vollflächigen Untergrund weisen. Die Platte kann zunächst mit Breitrückenklammern geheftet werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Klammern flächenbündig eingebracht werden, um eine vollflächige Auflage der Gipsbauplatte zu gewährleisten. Die endgültige Befestigung der STEICOinstall 50mm erfolgt zusammen mit der Gipsbauplatte.

Bei der Befestigung sollte darauf geachtet werden, dass die Platten spannungsfrei bleiben. Es ist ein Mindestabstand der Stoßfugen der STEICOinstall 50mm und der Gipsbauplatte von 100mm einzuhalten. Idealerweise würde der vertikale Fugenversatz eine halbe Plattenbreite aufweisen. Stöße der Gipsbauplatte dürfen sich nicht im Bereich einer Installationsnut befinden.

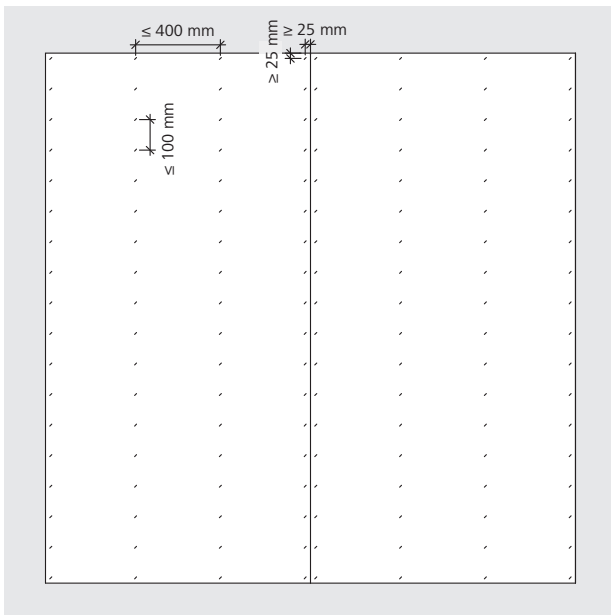
Hinweis: Oberflächen mit Gipsplatten sind auf STEICOinstall mit der Dicke 50mm beschränkt.

Gipskartonplatten: Befestigung mit Schrauben



- Mindestdicke der Gipskartonplatte $\geq 12,5$ mm
- Befestigung des Systems mit Trockenbauschrauben für Holzuntergrund, Länge = 90 mm
- Mindesteindringtiefe Untergrund: 20 mm (Massivholz bzw. Holzwerkstoff inkl. Holzständer)
- Die Verbindungsmittel gemäß Herstellerangaben oberflächenbündig versenken
- Schraubenabstand: ≤ 250 mm
- Befestigungsraster: ≤ 625 mm (im Holzrahmenbau auf jedem Ständer)
- Vernähen von stumpfen Stoßkanten möglich

Gipskarton- und Gipsfaserplatten: Befestigung mit Klammern



Die STEICOinstall 50 mm wird so verlegt, dass die Installationsnuten zum vollflächigen Untergrund weisen.

- Mindestdicke der Gipsbauplatte: $\geq 12,5$ mm
- Befestigung des Systems mit Klammern nach EN 1995-1-1 (Klammerlänge: ≥ 75 mm, Rückenbreite: 10-13 mm, Drahtdurchmesser: $\geq 1,8$ mm, Meißelspitze)

Verwendbare Klammertypen

BeA	HAUBOLD	SENCO
Typ 180	HD 7900	S-28-BXB
Typ 200	SD 91000	Typ S

- Mindesteindringtiefe in den Untergrund: ca. 13 mm
- Untergrund: Massivholz bzw. Holzwerkstoff
- Die Verbindungsmittel sind gemäß Herstellerangaben flächenbündig zu versenken
- Klammerabstand: ≤ 100 mm; Befestigungsraster: ≤ 400 mm
- Abstand des Befestigungsmittels zum Plattenrand ≥ 25 mm
- Bei Ständerwerk mit Holzwerkstoff-Beplankung kann direkt in diese Beplankung befestigt werden
- Vorzugsweise sind raumhohe Gipsbauplatten mit Klebefugentechnik oder Trockenbaukante zu verwenden

Spachtelarbeiten bei Feuchteinträgen










Werden nach der Montage der STEICOinstall und der Gipsbauplatten erhöhte Feuchtequellen eingebracht (z. B. Feuchte von Massivbauteilen, Innenputze, Nassestrichsysteme o. ä.) ist eine ausreichende Trocknungszeit einzuhalten. Erst dann sollten die Spachtelarbeiten für die Verbindungsmittel und Fugen ausgeführt werden.

Ebenso ist dem vollflächigen Untergrund eine ausreichende Rücktrocknungszeit einzuräumen, um nachträgliche Verformungen der Wand durch Quellen und Schwinden zu vermeiden.

Verarbeitung: STEICOinstall

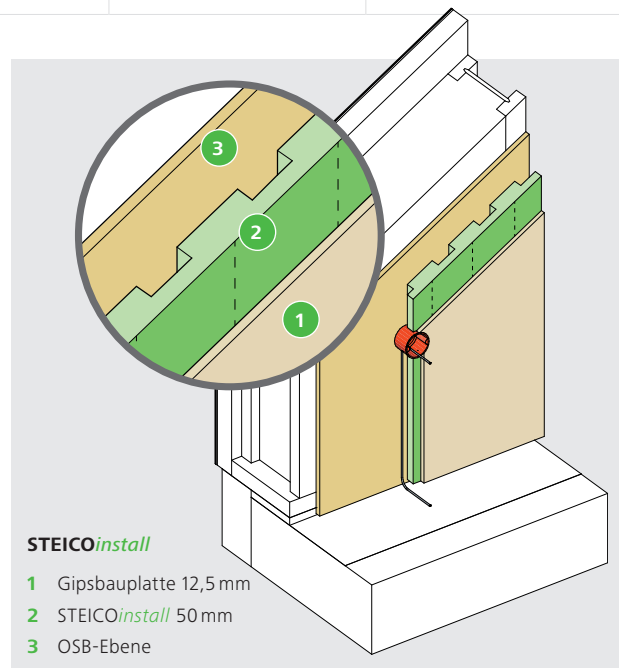
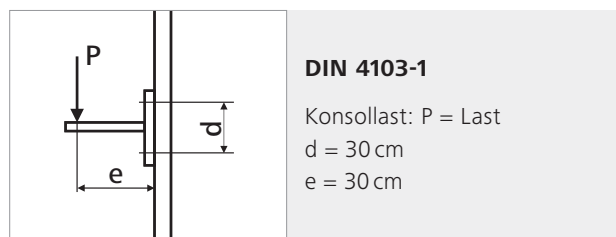
Oberflächengestaltung mit Gipskarton- und Gipsfaserplatten

Befestigung von Konsollasten in Kombination mit Gipsbauplatten

Dübelhersteller	Dübel	Abbildung	Last [kg]	Verankerungsgrund
	Gipskartondübel		5-7	Gipsbauplatte
CELO	IPS-H 55		10	STEICOinstall
Tox	Tri 8/51		15	
CELO	IPL 60		20	STEICOinstall
Tox	Acrobat M5/52			
Fischer	HM5/52			
STEICO	Montagespirale			
Fischer	FID 50			
Rampa	SKL M6/80		40	Holzwerkstoffplatte 15mm (HWP)

Sicherheitsfaktoren wurden in den Empfehlungen berücksichtigt

- Die Empfehlungen der Lasten beruhen auf Angaben der Hersteller bzw. Belastungsprüfungen der STEICO Anwendungstechnik (DIN 4103-1) bei trockenen Bedingungen.
- Die Verarbeitungshinweise der Dübelhersteller sind zu beachten, im Besonderen Angaben zu Abständen der Dübel.
- Allgemein sind Mindestabstände von $2 \times$ Dübellänge zu empfehlen.
- Die Lastempfehlungen eignen sich für nicht dynamisch beanspruchte Befestigungen.
- Die Maximallast beträgt 50kg/m ausgenommen Verankerungen in HWP.



Allgemeine Hinweise zur STEICO*install*

Sicherheit

- Beim Zuschnitt und bei der Verarbeitung der Holzfaser-Dämmplatte STEICO*install* fallen Stäube an.
- Zur Staubbeseitigung sind die üblichen Staubabsaugungen gemäß BG-Vorschriften zu verwenden.
- Die Bestimmungen der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 553) sind zu beachten.

Maximale Temperaturbelastung

- Einbauelemente, die Temperaturen von $\geq 100^\circ\text{C}$ erzeugen, dürfen keinen direkten Kontakt zur STEICO*install* haben.
- Einbauten sind bei Bedarf zu kapseln.

Lagerung

- Liegend, plan und trocken lagern; Kanten vor Beschädigung schützen
- Folienverpackung erst entfernen, wenn Palette auf festem, ebenem und trockenem Untergrund steht
- Es können bis zu drei ungeöffnete Paletten STEICO*install* Holzfaser-Dämmplatten übereinandergestapelt werden.

Entsorgung

Abfallschlüssel (AVV) 030105 und 170201 – Entsorgung wie Holz und Holzwerkstoffe

Verantwortlich für den Inhalt

STEICO SE
Otto-Lilienthal-Ring 30
85622 Feldkirchen
Web: www.steico.com
Mail: info@steico.com

Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Anwendbare Vorschriften können sich jedoch entwickeln. STEICO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Anwendungen können in Details voneinander abweichen. Prüfen Sie immer die Eignung unserer Produkte für den konkreten Anwendungszweck.

Dieses Dokument gilt in folgenden Ländern:
Deutschland

Version: 1
Datum: 2025-10-13

Die aktuell gültige Fassung finden Sie unter:
steico.com/hi_install_deu_de

